

AfD dankt den Oberhausener Corona-Demonstranten für Ihr Engagement!

Eine Pressemitteilung der AfD-Ratsfraktion.

Das Scheitern einer Impfpflicht ist auch durch couragierte Oberhausener Bürger im Rahmen der Demonstrationsfreiheit friedlich erkämpft worden. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen fanden sich immer wieder Menschen zu den Veranstaltungen ein, die für ihre Grundrechte, wie körperliche Unversehrtheit und freie Selbstbestimmung, den Mut aufbrachten, sichtbar Stellung zu beziehen.

Dabei zeigten sich unsere Bürger, die einen Querschnitt unserer Gesellschaft abbildeten, entsetzt und schockiert darüber, daß sie sich über verbale und plakative Agitation mit beleidigenden Nazi-Beschimpfungen auseinandersetzen mußten. Diese, auch von der Oberhausener Linken Liste im Rahmen von Gegenprotesten artikulierten Vorwürfe sind belegbar haltlos, wie die Antwort der Stadt Oberhausen auf eine diesbezügliche Kleine Anfrage der AfD zeigt.

Eine ähnliche Anfrage der AfD-Ratsfraktion (als Anlagen beigefügt) an die Oberhausener Polizei blieb leider unbeantwortet. Es ist davon auszugehen, daß auch hier linke Nazi-Unterstellungen keine Bestätigung gefunden hätten.

Charakteristisch für die Demonstrationen der Impfwang-Gegner war, daß eingesetzte Polizei diese vor einem latenten Gewaltpotenzial der teilweise aggressiv auftretenden Gegenprotestler abschirmen mußte.

Auch empfehlen wir der lokalen Medienlandschaft, ihre Berichterstattung zu den Veranstaltungen rückblickend und selbstkritisch zu überprüfen.

Gerne hat die AfD-Oberhausen diese letztendlich erfolgreichen Bürgerproteste begleitet und durch unsere Abgeordneten im Bundestag zum Erfolg verholfen.

Unser Dank gilt jenen, die staatlicher Übergriffigkeit klare Grenzen aufgezeigt haben.

Oberhausen, den 8. 4. 2022

Für die AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld.

Wolfgang Kempkes

(Fraktionsvorsitzender)

<https://allris.oberhausen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=15927>

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. K/17/1886-01	Jahr 2022	Kleine Anfragen
Jahr	Gremium		
2022	Kleine Anfragen	<u>öffentlich</u>	

Kleine Anfrage

Kleine Anfrage von Stadtverordneten oder Mitgliedern der Bezirksvertretung gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen

hier: Rechtsextremismus bei Oberhausener Corona-Demonstrationen
Antragsteller: Wolfgang Kempkes (AfD)

1 **Beantwortung:**

2
3 Ich nehme Bezug auf Ihre Kleine Anfrage vom 04.03.2022 und antworte Ihnen wie folgt:

4
5 1.Hat das Ordnungsamt im Rahmen der wöchentlichen Demonstrationen im Zeit-raum von Dezember
6 2021 bis Februar 2022 Personen, Agitation oder Erkennungs-zeichen registriert, die dem
7 rechtsextremistischen Spektrum zugeordnet wurden.

8
9 Antwort:

10 Die bisher mittwochs stattfindenden Versammlungen unterlagen der Genehmigung nach dem
11 Versammlungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Versammlungs-gesetz NRW – VersG NRW).
12 Zuständige Genehmigungsbehörde ist die jeweilige örtliche Polizeibehörde.

13
14 Durch die Ordnungsbehörde der Stadt Oberhausen erfolgte eine Überprüfung der Versammlungen im
15 Hinblick auf die pandemische Lage und die Einhaltung der je-weils geltenden
16 Coronaschutzverordnung.

17
18 Personen, Agitation und Erkennungszeichen, die dem rechtsextremistischen Spekt-rum zuzuordnen
19 sind, wurden durch die Ordnungsbehörde nicht registriert.

20
21 2.Falls ja: Wurden in diesem Zusammenhang Propagandadelikte gem. § 86 und 86 a StGB oder
22 andere Fälle politisch motivierter Kriminalität, Hasskriminalität o. ä. ge-ahndet bzw. wurde
23 diesbezüglich Vollzugshilfe der Polizei gem. § 2 Ordnungsbe-hördengesetz (OBG) angefordert?

24
25 Antwort:

26 Siehe Antwort zu Frage 1

Beigeordneter: Bürgerservice und öffentliche Ordnung	
Herr Jehn Datum 01.04.2022	